

Sehr geehrter Herr Prof. Gilsbach, sehr geehrte Frau Dr. Spelsberg,  
meine sehr geehrten Damen und Herren

ich freue mich, Sie alle heute im Namen der StädteRegion Aachen bei dieser Veranstaltung zum 30 jährigen Bestehen des Förderkreises Tumorzentrum Aachen e.V. begrüßen zu dürfen. Von unserem Städteregionsrat Herrn Helmut Etschenberg darf ich Ihnen herzliche Grüße zum Jubiläum und zur heutigen Veranstaltung ausrichten.

Meine Damen und Herren,

30 Jahre – das ist eine lange Zeit. Umso beeindruckender ist es, dass Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter des Förderkreises Tumorzentrum bereits seit so vielen Jahren wertvolle Arbeit leisten. Mit Ihrem Engagement treten Sie für vielfältige Weiterentwicklungen, Hilfestellungen und neue Perspektiven in einem Themenfeld ein, das ein jeder von uns wohl am liebsten ausblenden würde: Krebs ist ein Thema, über das man nicht gerne redet und das doch allgegenwärtig ist.

Wohl jeder von uns hat Bekannte, Freunde oder Verwandte, die mit einer Krebserkrankung konfrontiert wurden oder ist sogar selbst betroffen. Umso wichtiger ist Ihr kontinuierlicher, überragender Einsatz in diesem Themenfeld. Einerseits erleichtern Sie den Betroffenen das Leben – bspw. durch die Unterstützung von Selbsthilfegruppen – und andererseits setzen Sie sich auch für Weiterentwicklungen ein – bspw. durch den Einsatz für qualitätsgesicherte Früherkennungsuntersuchungen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Menschen in der Städtereion Aachen, insbesondere der Betroffenen, sehr herzlich für Ihr bemerkenswertes und erfolgreiches Engagement bedanken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
das heutige Programm zur Feier dieses Jubiläums ist ausgerichtet an dem heute stattfindenden Weltnichtrauchertag. Dieser feiert übrigens erst nächstes Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

Rauchen bzw. Nichtrauchen – nur wenige Themen sind in unserer heutigen Gesellschaft wohl so umstritten wie dieses. Immer wieder werden in vielen Artikeln zudem wertvolle Tipps für einen Rauchstopp – und wie dieser langfristig gelingen kann - gegeben.

Für mich als zuständigem Gesundheitsdezernenten der StädteRegion Aachen und übrigens überzeugtem Nichtraucher, ist es eine Selbstverständlichkeit, für den Nichtraucherschutz einzutreten. Die gesundheitlichen, gesellschaftlichen und finanziellen Vorteile des Nichtrauchens sind so groß, dass ein Festhalten am Rauchen schwer nachvollziehbar ist.

Beim Thema Nichtraucherschutz prallen erfahrungsgemäß aber zwei grundsätzliche – durchaus auch rechtlich diskutierbare – Sichtweisen aufeinander: Auf der einen Seite sind es die, die Rauchen als freie Willensentscheidung eines jeden einzelnen sehen und gegen eine stärkere Reglementierung – bspw. durch die Ausweitung des Nichtraucherschutzes - eintreten. Auf der anderen Seite sind die passionierten Nichtraucher, die das Rauchen wegen der gesundheitlichen Auswirkungen ganz aus der Öffentlichkeit verbannen möchten.

Dennoch möchte auch ich feststellen, dass das Rauchen als das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko für viele Erkrankungen anzusehen ist. Dass gleichwohl ein Rauchstopp nicht so einfach ist, wie er für Außenstehende oft scheint – auch das wird in den vielfältigen Vorträgen heute deutlich werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Ein Leben ohne Zigaretten kann schöner sein, spart erhebliche Kosten und ist vor allem gesünder,

In diesem Sinne wünsche ich uns eine interessante und spannende Veranstaltung – und einen anschließenden wertvollen Austausch mit einer schönen Feierstunde.

Abschließend noch einmal - Herzlichen Glückwunsch zum 30 jährigen Jubiläum

Vielen Dank